

Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adress:
„Tageblatt“, Riesa

Amtsblatt

Bezahlungsstelle
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 219.

Mittwoch, 21. September 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierzehntägiger Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch Postträger ist 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Ortsträger ist 1 Mark 50 Pfg. Bezugsannahme für die Nummer des Ausgabejahres bis Donnerstag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Reichenstraße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Mittwoch, den 28. September 1898,

Vorm. 10 Uhr

soßen im Hotel zum „Kronprinz“ hier 1 Schreibtisch, 1 Sopha, 2 Vertico, 1 Nähmaschine, 1 Schreibsecretär, 1 Wäsche- und 1 Kleiderkasten, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Pfeilerstühl, 1 Marmorplatte und Console, 1 Ausziehtisch, 1 Kleiderbügel, 6 Wiener Stühle, 1 Kleiderbügel und 1 Kutschwagen (Hinterladen) gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 20. September 1898.

Der Ger.-Vollz. beim Königl. Amtsger.
Schr. Ebdam.

Bekanntmachung.

Auf dem sogenannten Adätschen Beignit an der Elbstraße darf von jetzt ab Schutt und dergleichen nicht mehr abgeladen werden.

Zuwerthandelnde trifft Geldstrafe bis zu 20 Mark oder Haft bis zu 3 Tagen. Zur Ablagerung von Schutt, Asche u. dgl. ist der Platz vor der Biegelei Söplis neben dem Artillerie-Übungsplatz (das sogenannte Biegeloch) bestimmt worden.

Aufgestellt Tafeln geben den Platz an.

Riesa, am 20. September 1898.

Der Rath der Stadt.
Boeters.

Wthr.

Bekanntmachung.

Im Laufe dieses Jahres hat man wiederholt Kenntniss davon erhalten, daß in Schweinefleisch, das aus Amerika nach Deutschland eingeführt worden ist, Trichinen vorgefunden worden sind. Da, wie uns angezeigt worden ist, auch in Riesa hin und wieder amerikanisches Schweinefleisch, (Pöselfleisch, Würste, Schinken, Speck) zum Verkaufe feilgeboten wird, nehmen wir Veranlassung, das laufende Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß, weil in Amerika ein Zwang zur Trichinenschau nicht besteht, der Genuß solchen Schweinefleisches ohne vorherige Untersuchung im Inlande eine nicht geringe Gefahr in sich schließt.

Um dieser Gefahr mit Erfolg begegnen zu können, machen wir

1. hiermit ganz besonders darauf aufmerksam, daß das amerikanische Schweinefleisch vor dem Feilbieten in jedem Falle nach dem Schlachthof zur Untersuchung auf Trichinen zu bringen ist, und
2. ordnen wir an, daß jeder, der in Riesa aus Amerika eingeführtes Schweinefleisch veräußert, durch deutlich sichtbaren Aufschlag in seinen Geschäftsräumen bekannt zu machen hat, daß dasselbst Schweinefleisch amerikanischen Ursprungs zur Veräußerung gelangt. Nichtbefolgung dieser Vorschrift wird mit Geldstrafe bis zu 150 M. oder Haft bis zu 14 Tagen geahndet.

Der Rath der Stadt Riesa,
am 13. September 1898.

Boeters.

Wthr.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, 21. September 1898.

Am 18. September beging der Kreisverein der Jünglingsvereine zu Gröbna, Großenhain, Döbhu, Riesa und Strehla allhier sein Jahresfest, zu dem auch Herr Bundespfleger Kühn aus Dresden erschienen war. Das Fest wurde Nachmittags 1/2 2 Uhr durch einen liturgischen Gottesdienst in der Trinitatiskirche eingeleitet. Hieran schloß sich Besichtigung des neuen Gotteshauses. — Darauf traten die Vertreter der einzelnen Vereine zur Verhandlung und Beschlußfassung mehrerer durch den Vereinsvorsitzenden, Herrn Dlac. Haenrich-Strehla, vorgelegten Punkte zusammen, indessen die Vereinsmitglieder einen Spaziergang in den hiesigen Stadtpark unternahmen. — Nachmittags 1/2 5 Uhr fand im Saale des „Wettiner Hofes“ Versammlung der Mitglieder statt, zu der sich eine große Anzahl von Freunden und Gönnern der Jünglingsvereinsangelegenheiten eingefunden hatte. Ein stattliches Programm — ein erfreuliches Zeichen von der Liebe und der Kraft, mit denen in diesem Zweige der inneren Mission gearbeitet wird. Der hohe Ernst, der in den verschiedenen Ansprachen zu Tage trat, war sitzig begleitet von frohlichem Scherz, der sich in Wort und Lied kundgab, zugleich ein schlagender Beweis für den Gedanken, den Herr Pfarrer Friedr. Riesa zum Ausdruck brachte, daß die Jünglingsvereine in ihren sonntäglichen Zusammenkünften keine weltmüden Kopfhänger erziehen, sondern Christen, von denen es heißt: „Alles ist euer“ — auch der Trost und die Fröhlichkeit. — Aus dem Bericht des Herrn Kreisvorsitzenden, Herrn Dlac. Haenrich-Strehla, theilten wir mit, daß die Mitgliederzahl auf 356 gestiegen ist. Bei einem Zugang von 100 neuen Mitgliedern und einem Abgang von 60 Mitgliedern bedeutet ein Zuwachs von 40 Mitgliedern in einem Jahre gewiß einen großen Erntesegen auf diesem geistlichen Feld. Aber noch fehlt es an Arbeitern auf diesem Gebiet! Darum ließ Redner in Anknüpfung an die Sonntagsevangelien: „Einer trage des Andern Last“, das Motto recht eigentlich aller Arbeit im Dienste der inneren Mission, den Aufruf an die noch Fernstehenden ergehen: „Kommt, ihr Aelteren, traget die Last der Jugend. Der Pflichtenkreis und die am Materialismus orientirte moderne Weltanschauung lasten auf den Schultern unserer Jugend. Ihr Aelteren und Erfahreneren, helft tragen, bringet das Opfer!“ Besonders aus dem Kreise der Laien erwartete man persönliche Mitarbeit und Unterstützung, die noth thut. — Den Mittelpunkt des Abends bildete der Vortrag des Stellvertreters des Kreisvereinsvorsitzenden, des Herrn Archidiakons Wisnorski-Großenhain, der in seinem Bericht über die 14. internationale Konferenz der christlichen Jünglingsvereine in lebendiger und anschaulicher Weise Bilder von Selbstverleugern und Selbstgeschautem entwarf — wie sie Schulter an Schulter einem großen Werke einmüthig arbeiten: Deutsche und Franzosen, Spanier und Amerikaner, Japaner und Chinesen, Schweizer und Oesterreicher — und wie sie alle heißen mögen, die Vertreter von 22 Nationen Europas, vom Atlantischen Ozean bis zum hohen Norden im Großen Ozean und wohl noch mehr sah Wasel in den Tagen

vom 6. — 10. Juli zur Arbeit im Reiche Gottes vereinigt. — Und — die Gegenstände berührten sich! Aus der Ferne lehrten die Länder und Meer überlegenden Gedanken zurück und an der Erkenntnis vom hohen Werthe des Vaterlandes entzündete sich eine begeisterte Vaterlandsliebe, welche nicht nur das engere, sondern auch weitere Vaterland — sammt seinen Kolonien in köstlichem Genuß — umfaßte: wie das gewaltig gesungene Lied: „Deutschland, Deutschland über alles“ klang. Den Gefühlen der einzelnen verleiht Hr. Oberpfarrer Dr. Klemm-Strehla mit tief empfundenen Worten einen bereiten Ausdruck, indem er der Jugend ganz besonders die Worte aus Herz legte: „Ans Vaterland, ans theure, schließ dich an, das halte fest mit Deinem ganzen Herzen, hier sind die starken Wurzeln Deiner Kraft.“ — Mit Gebet und Gesang wurde Abends 8 Uhr das Fest beschloffen. Möge dasselbe seinen Zweck nicht verfehlt haben, allen denen, die der Jünglingsvereinsangelegenheiten noch fern stehen, Anregung zu geben, sich in den Dienst dieses besonderen Zweigs der inneren Mission zu stellen, die den Erweis ihrer guten Sache durch das goldene Jubiläum, das sie heute — 21. September — feiern, gebracht hat.

— Der Herbst naht; er beginnt nach dem Kalender übermorgen früh 1 Uhr 47 Min. seine Herrschaft und führt sie bis zum 21. December. Die Jahreszeit der düstern Abnungen und ernsten Symbolik ist somit gekommen. Langsam treten des Herbstes Wahrzeichen an die Stelle des schwebenden Sommers; schnell und unerwartet kommt in der Regel sein Ende; eine einzige frostige Nacht verwickelt die Todesahnungen der Natur. Doch noch stehen wir am Anfange des Herbstes; laßt uns diesen genießen! Die Gesilde sind mit mildem Lichte und ruhigem Glanze gleichsam überzogen. Wohl dem, der in diese Zeit seine Reise verlegen kann! Der sengende Sonnenbrand ist gewichen, und wer mit Sonnenanfang die Wanderung beginnt, den fñßt auch die Kürze der Tage nur wenig. Ein Badearzt sagt: „Die Frühjahrsreise ist eine Art Heilmittel gegen die vom Winter gebrachten Nachtheile. Die Sommerreise ist nur eine Unterbrechung der nachtheiligen Einflüsse, eine willkommene und angenehme zeitweilige Ausspannung und Erfrischung. Richtet man aber seine Reise im Herbst ein, so gewinnt man eine wahre hygienische Vorbeugung: die Nachtheile des Sommers werden ausgeglichen, und für den Winter wird neue Frische und Widerstandsfähigkeit eingeschleust.“ — Und zu diesem gesunden Vortheile gesellt sich das Genießen der herrlichen Herbstnatur. Zwar zeigen die Wälder nicht mehr das farbenprächtige Kleid des Sommers; aus dem sattsichigen Grün erheben sich nur noch einzelne bunte Blumen. In die ausgedehnten, einsamigen Stoppel- und Weiden, aber denen an Stelle der leichtbeschwingten Sänger der Sommerzeit aufzuweisen vermag. — Im Frühjahre ist sie von den Nebeln des stehenden Winters durchwirrt und von den letzten eifigen Voten desselben bewegt; im Sommer verhindern blendende Sonnenstrahlen den Fernblick und aus dem gutherrlichen Dunst und Staub der Atmospäre erheben sich schwarze Gewitterwolken. Jetzt aber

schweift der Blick unbehindert in stundenweite Fernen, und milde Wärme gestaltet den Aufenthalt im Freien zu einem äußerst angenehmen und böhiglichen. Am Krystall-Gewölbe des blauen Himmels erscheint nur selten ein leichtes Wölkchen, das in trübem Laufe vergeblich nach seinesgleichen sucht. Sein Schleier wird lichter; es löst sich auf und verflüchtigt bald in der endlosen Bläue. — Aus der Ferne laden die hohen Hallen des Waldes zu einem Besuche ein. Er steht noch in seiner ganzen Pracht. Aus den dunkelgrünen Nadeln dringen die silbernen Föhren; durch das noch dicke Blätterdach dringen die Strahlen der Herbstsonne und überglänzen das Ganze mit einem magischen Lichte. Es ist noch voller Sonnenhitze. Und doch überkommt uns in den weiten Hallen ein Gefühl der Melancholie. Es ist so still geworden; kein Lied erklingt mehr aus den Zweigen; die um und da fällt schon ein Blatt, die Natur ist müde geworden, sie bereitet sich zum Winterruhe vor!

— Am Sonntag Abend ist von dem letzten Thalwälders gehenden Schiff ein Passagier, angeblich dem Arbeiterstande angehörig, unterhalb Diesbar in die Elbe gesprungen und der Lidoam andern Tags bei Riesa-Witz geendet worden.

— Die für gestern Abend 9 Uhr nach Münch's Gartenpalast einberufene öffentliche Versammlung des deutsch-nationalen Handlungsgehilfen-Verbandes war von nur etwa 50 Personen besucht und wurde von Herrn Raab-Warzen mit einem dreifachen Heil auf König Albert eröffnet. Sodann ertheilte er Herrn Verbandsvorsitzenden W. Schad-Hamburg das Wort zu seinem Vortrage: Was will der deutsch-nationale Handlungsgehilfen-Verband und warum bekämpfen ihn die alten kaufmännischen Vereine? Davon ausgehend, daß sich die Lage der Handlungsgehilfen in socialer und wirtschaftlicher Hinsicht nicht in gleichem Schritte mit der anderer Stände entwickelt habe, constatirte Redner, daß sich die vorhandenen Mißstände unter der Gleichgültigkeit der Standesgenossen nur noch weiter entwickelt hätten. Dazu liege in den staatlichen Statistiken über Kündigungsfrist und Frauennarbeit von 1893/94 ein unanfechtbares Material vor. Gerade im Vorjahre hätten die alten kaufmännischen Verbände in der Herstellung des neuen Handelsgesetzbuches eine Gelegenheit, auf eine Verbesserung der Lage der Handlungsgehilfen hinzuwirken, verpaßt, wie sie sich nicht in jedem Jahrzehnt biete. Des Weiteren forderte Redner auf Grund vorliegenden Zahlenmaterials eine Verkürzung der vielfach vorhandenen Arbeitszeit von 12—15 Stunden im Handelsgewerbe durch Einführung eines Maximalarbeitstages, der das gerade Gegentheil des socialdemokratischen Normalarbeitstages sei. Dener schloß vor Allem die kleinen Geschäftsleute, die bei der erdrückenden Concurrenz der Einkaufsvereine und Ranschbayare desselben umso mehr bedürften; denn große Geschäftshäuser könnten einer kürzeren Arbeitszeit durch einen Schlachtwechsel des Personals aus dem Wege gehen. Nachdem Redner noch für eine Laden- und Geschäftsabschlussstunde, eine Sonntagruhe von 36 Stunden und eine Beschränkung des Hausirhandels eingetreten ist, kommt er zu sprechen auf die Kündigungsfrist, die er mit Rücksicht auf möglichst stabile Erwerbsverhältnisse der Gehilfen von sechs Wochen auf das Kalendervierteljahr erhöht wissen will. Leider bringe aber das neue Bürgerliche Gesetzbuch

Sanf. Das Schlichtungsgericht verurtheilt den Anwalt...

Budapest. Der aus 300 Häusern bestehende Ort...

Triest. Mehrere italienische Fischerboote, deren...

Paris. Diese Blätter berichten, dass die Begegnung...

Paris. Die „Petite République“ giebt interessante...

Paris. Wie dem Generalstabschef nachstehende Blätter...

London. Der Marine-Minister Layard, der hier...

Peking. Hier wird lebhaft die Thatsache erörtert, dass...

London. „Daily Telegraph“ löst, dass der Vertrag...

London. „Daily Mail“ meldet aus Berlin, dass...

London. Das Blatt „London Morning“ veröffentlicht...

London. Wie den „Times“ aus Philadelphia telegraphirt...

London. Wie den „Times“ aus Philadelphia telegraphirt...

London. Wie den „Times“ aus Philadelphia telegraphirt...

Table with 2 columns: Station, Time. Includes 'Fahrplan der Niefer Strassenbahn'.

Verloren wurde am Dienstag Abend auf dem Wege vom Bahnhof...

Verloren wurde am Sonntag eine goldene Brille mit wasserblauen Steinchen...

Barterrelogis, 2 Stuben, Kammern, Küche und Badzuber...

1 Wohnung ist zu vermieten Wilhelmstraße 10.

Wohnung, In meinem neuerbauten Wohnhause Friedr. Aug-Str.

Wohnung, der Neuzeit entsprechend, 2 Stuben, Kammer, Küche...

Die halbe 1. Etage in meinem Hause, Elbberg 1 ist zu vermieten...

Ein junges braves Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat...

Wädchen für Küche und Haus per 15. October gesucht.

Frauen und große Kinder erhalten Arbeit bei der Müden- und Kartoffelernte...

Ein Banischlosser für dauernde Arbeit gesucht.

1 Bäckergehilfe findet so bei gutem Lohn angenehme Stellung...

Maurer u. Arbeiter werden angenommen an der neuen Dampfziegelei...

Maurer Arbeiter werden angenommen Glasfabrik Langenberg b. Riesa.

Ein Pferd besocht bei hohem Lohn zum 1. October gesucht auf Rittergut...

Braungerite kauft jedes Quantum Franz Gerike, Riesa...

Schmiede! Achtung! Mein in großem Bauernhofs bei Riesa gelegenes...

Das zum Nachlasse des Herrn Gelbhaar in Kleinrügeln gehörige Grundstück...

Announcen arbeiten, selbst wenn der Geschäftsmann der Ruhe pflegt...

Announcen-Aufträge für alle Zeitungen Fachzeitschriften, Burschbücher, Kalender etc.

Ein Stück Feld bei der Schulbachschen Villa, lang der Pausitzer Straße...

1 Schiebedeck und 1 Handschlitten sind zu verkaufen.

Schöne gr. Pflaumen zum Einstecken und Einlegen...

Ostfriesländer = Milchvieh. Montag, den 26. September...

Rühe und Kalben, hochtragend und mit Kalbern...

Prima Böhmisches Braunkohlen empfiehlt in allen Sortirungen...

Bitter und Mariascheiner Braunkohlen offerirt billigst...

Ba. Mariascheiner Braunkohlen in allen Sortirungen...

Neu eingetroffen! Fleischerjacken, Muttonjacken...

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Sortirungen...

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Sortirungen...

Vertreter: Joh. Hoffmann, Buchhandlg., Riesa.

Vorzeichnen

für Bilderei auf alle Stoffe, geschmackvolle Ausführung. **E. W. Gaenelt, Graveur,** Kohnenstraße 51.

Militärkisten,

Vorlegeschlösser empfiehlt **H. W. Hofmann.**
Schilde einfache und Doppelbuch haben zum Zeichnen der Wäsche empfiehlt **Franz Börner, Strumpfwaarengeschäft.**

Brillen und Klemmer von Aluminium mit besten Rathenower Gläsern, zu 4 1/2 50 St. empfiehlt **Otto Kommal.**

A. Ebigt,



Sachsenmacherei,
Nies. Hauptstr. 57.

Visitenkarten, Einladungs- u. Verlobungskarten etc. in Lithographie und Buchdruck in sauberster, elegantester Ausführung liefert bei billigsten Preisen schnellstens **Joh. Hoffmann, Buchhandlung.** Muster stehen zu Diensten.

Girahmungen von Porträts, Photographien, Hausfetzen und Bildern jeder Art schnellstens und billigst. **Großes Lager fertiger Rahmen** in allen Photographiegrößen.
Julius Plänitz, Buchbinderei.

Die Buchbinderei von Julius Plänitz empfiehlt sich zum Einbinden von Zeitschriften und Büchern jeder Art, sowie zur Ausführung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bei schnellster und billigster Bedienung.

Haussegen, Silberhaussegen von 2,50 bis 20 M. **Größtes Lager am Platz.** Ueber 75 Stück zur Auswahl. Sämmtliche Haussegen werden in meiner Buchbinderei selbst eingerahmt und garantirt daher für reiche und faubere Einrahmung.
Julius Plänitz, Buch- und Papierhandlung.
Weißes Einschlagepapier, Pergamentpapiere empfiehlt billigst **Jul. Plänitz, Buch- u. Papierhdlg.**

goldene Trauringe eigenes Fabrikat, Paar von 10 Mark an, gratis, empfiehlt **Georg Schumann, Goldschmied, Hauptstraße 51.**

Seidel & Naumann's Fuesbank 1872 1898
F. H. Springer hat sein Lager an hochpreisigen bei vorzüglicher Garantie.
F. H. Springer
Glänzige Reparaturen schnell und billig.
Fahrräder von Seidel & Naumann liegen Preise und Zeichnungen bei mir aus. Befolge dieselben zu Fabrikpreisen. Bei Baarzahlung hohen Rabatt.



Aufforderung.

Beim Nachfolgeregelung der verstorbenen Frau **Wilhelmine Jobst** in Gröba werden Alle, welche an dieselbe noch etwas zu bezahlen haben aufgefordert, dies bis längstens **den 5. October 1898** bewiesen zu stellen, ebenso diejenigen, welche noch Ansprüche an dieselbe haben, ihre Forderungen bis zu obengenanntem Tage an Unterzeichnete einzureichen. Gröba den 20. September 1898. Am Auftrag: **Marie Röder.**

Wein-Auktion.

Freitag und Sonnabend, am 23. und 24. September 1898, von Vormittags 9 Uhr an kommen im **Gartensaal des Hotel Münch, hier, Wettinerstraße 31,** die zu einer Konturmasse gehörigen Vorräthe an Weiß- und Rothweinen verschiedener Sorten, sowie Spirituosen: Rum, Cognac und Liköre in ganzen und halben Flaschen, Gebinden und Körben gegen sofortige Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung.
Die Versteigerung der Gebinde: 10 Faß Weiß- und Rothwein, 4 Faß Rum und Cognac, sowie der Körbe wird Freitag, den 23. September, von vormittags 11 Uhr an vorgenommen. **Riesa, am 14. September 1898. G. Gluch, Localrichter.**

Gewerbe-Verein.

Nächsten **Donnerstag, den 22. September a. e.,** abends 8 Uhr **Sitzung** im Vereins-Local.
1. Bericht über den Verbandstag der Sächsischen Gewerbe- und Handwerksvereine in Ehrenfriedersdorf.
2. Verschiedenes
3. Wahl der ausscheidenden, jedoch wieder wählbaren 8 Ausschussmitglieder.
4. Fragelasten.
Um zahlreichen Besuch bitte! **der Vorstand.**

Gasthof Bobersen.

Sonnabend, den 24. September
Humoristischer Abend
von **Preussler (ältester Muldenthaler)** mit seinen brillanten humoristischen Sängern aus Dresden.
Albert Böhl, Emil Lange, Karl Finte,
1. Tenor. 2. Tenor. 1. Bass und Salon-Humorist.
Julius Finte, Willy Cortum, Richard Gerster, Ernst Preussler,
2. Bass. Damen-Imitator. Liedermäxter. 2. Tenor, Charakterdarsteller und Gesellschafter.
und Liedersänger.
Anfang 8 Uhr. Programm neu, reichhaltig, amüsan. Eintritt 50 Pf.
Eintrittskarten sind vorher à 40 Pf. im Concertlocal zu haben.
Sonntag, d. 25. September und die folgenden Tage **Carrousselbelustigung.**
Hierzu ladet ergebenst ein **Heinr. Wagner.**

Stenographie.

Am **Donnerstag, den 22. September,** abends 9 Uhr eröffnet der unterzeichnete Verein im Hotel Münch einen **Unterrichts-Kursus** in vereinfachter Stenographie, System Stolze-Schrey. Honorar 5 M. incl. Lehrmittel. Welche Anmeldungen erd an Herrn **Freig Gester, Kursusleiter, Kastanienstr. 87, III.** Verein für vereinfachte Stenographie zu Riessa.

Mein Heim Möbel. Mein Stolz!
Meine nur äußerst solid und dauerhaft gearbeiteten **Möbel** empfehle zu coulantesten Preisen in allen Styl- und Holzarten.
Johannes Enderlein,
Hauptstrasse 46. Hauptstrasse 46.

Gross. Möbelausverkauf!
Nur noch sehr kurze Zeit dauert der **Ausverkauf in besten Volkst. u. Tischlemöbeln aller Art.** Um schnell zu räumen, sind die Preise äußerst billig gestellt.
Edl. Weiskner Central-Möbel-Hallen
Cöln a. E., Am Bahnhof 11.

Neu! Wunderbar! wirkt
Klemmolin
gegen **Rheumatismus, Brandwunden u. b. Wundsein der Haut.**
Klemmolin ist **gesehlich geschützt**; seine Bestandtheile sind in der Nummer d. Bl. vom 1. August 1898 bekannt gegeben. Originalflasche 2 Mark. Zu haben in der **Apothete zu Strehla,** sowie in den meisten Apotheken.
Kleiniger Fabrikant **F. W. Klemm, Lommatzsch i. S.**



Es ist unmöglich, sich ohne Erfahrung eine Vorstellung von den unvergleichlichen Wirkungen gegen alle Hautunreinigkeiten, Ausschläge etc. der **Original-Theerschwefel-Seife** Marke: **Dreieck mit Erdkugel und Kreuz von Bergmann & Cie, Berlin N.W. v. Frankf. M.** zu machen. Preis pr. Stck. 50 Pf. bei **Ottomar Bartsch, Seifenfabrik, Paul Blumenschein, Friseur.**
Barfettfußboden- und Vinoleum-Wichse empfiehlt billigst **Ottomar Bartsch.**
Dreschmaschinenöl, Wagenfett, Carbolinum in verschiedenen Qualitäten empfiehlt billigst **Ottomar Bartsch.**
Halte Dein Haus rein! mit erst **Scherffs Insektenseife.** (Fabrikant: **Schar Scherff, Leipzig.**) Radikalvergiftungsmittel sämtlicher Insekten. Eine Spritze gratis. Preis mit Spritze 30 Pf. Garantie für vollständige Ausrottung. Verkauf bei **Richard Richter.**

Dampfbad Riessa am Kaiser Wilhelm-Platz erinnert an seine **irisch-römischen, kohlen-sauren, gewöhnlichen Bannen- und Douche-Bäder.**

Sehr schone wadenfreie **grosse Pflaumen, 5 Liter** ff. große Einlegepflaumen, ff. Tafel-äpfel, Tafelbirnen, Weintrauben, Pfirsiche, Weiß-, Roth-, Wirsingfohl, Blumenfohl, Gurken u. s. w. sowie **ff. Bisquit- u. Magnum-bonum-Kartoffeln,** 5 Liter 20 Pfg. empfiehlt **D. Adermann, 39 Kohnenstraße 39.**

CACAO-VERO entölt, leicht löslich + **Cacao** in Pulver- u. Würfel-form.
HARTWIG & VOGEL Dresden
Zu haben in unterm Giechertage bei Ge- schäfts-Platz, jenseit in allen durch un- terzeichnete Ver-kaufsstellen

Baumkuchen nach dem berühmten Rezept von **H. Lange, Bischofswerda** empfiehlt **A. Hartmann, Feinbäckerei und Conditorei, Kastanienstrasse, Nähe der Schloßstraße.**

Feinste Tafeltrauben empfiehlt **Reinh. Vohl Nachf.**

Bier! **Donnerstag Abend und Freitag früh** wird in der **Bergbrauerei Braunbar** gefüllt.

Schusters Restaurant. **Donnerstag, den 22. d. Mts.**

Schweinschlachten. **Ergebnis ladet ein A. Schuler.**

Hotel Deutsches Haus. **Morgen Donnerstag grosses Schlachtfest.**

Schneiders Restaurant. **Morgen Donnerstag Schlachtfest.**

Hotel Stadt Dresden. **Heute Mittwoch Schlachtfest.** **E. F. Kuhner.**

Gasthof Wergendorf. **Freitag, d. n. 29. d. Mts.**

Schlachtfest. **Hierzu ladet freundlich ein Hermann Thomas.**

Gasthof „zur Linde“, Poppitz. **Morgen Donnerstag Schlachtfest.** **Es ladet freundlich ein W. Hennig.**

Schützen-Versammlung im Schützenhaus Riessa. **Der Vorstand.**

F. R. **Morgen Donnerstag Spritzen- u. Schlauchlegungs-Uebung. D. C.**

„Pfeifenclub“ zu Mehltheuer. **Nächsten Sonntag, den 25. September großer Ball** im **Gasthof zu Mehltheuer.** Alle Gäste, persönlich oder durch Karten eingeladen, sind herzlich willkommen. **Anfang 1/2 7 Uhr. D. Vorstand.**

Todes-Anzeige. **Montag Abend 1/10 Uhr** verschied nach langen Leiden mein guter Mann unser guter Vater **Ernst Friedrich Gandler** im noch nicht vollendeten 59. Lebensjahre, was tiefbetrübt anzeigen **die trauernde Wittwe nebst Kindern.** Die Beerdigung findet **Donnerstag 1/3 Uhr** vom Trauerhause, **Mundtheil Nr. 25,** aus statt.

Gierzu 1 Beilage.

lichten Kleider Feuer, und im Moment sand sie selbst in Flammen. Nur dem sofortigen Eingreifen zweier vorbeisender Männer, dem Rauschen eines Adressier-Büchse...

Einen aufregenden Besuch erlitt eine Schneiderin, Frau D. in der Petstrasse in Berlin. Als es klingelte, öffnete sie in der Erwartung, daß eine Kundin da sei...

Alle Liebe kostet nicht. Unter den Reisenden des am 2. September in Newyork eingetroffenen Bremer Dampfers 'Dahn' befand sich ein 64jähriges Fräulein Eva...

Der vollkommenste Vogelpostbetrieb wäre ohne Zweifel der mit Hilfe der Schwalben. Bei einem von Compagnie aus veranstalteten Flugversuche wurde eine vorher...

Kirchennachrichten für Meisa.

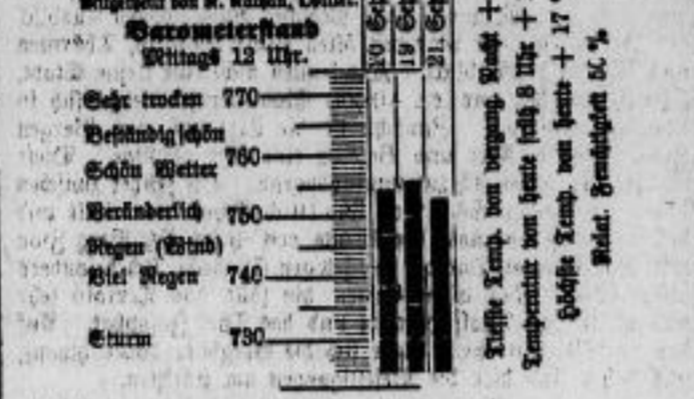
Getaufte: Bruno Rog, S. d. Hammerwerks. Gustav Adolf Göbb. Bertha Olga, L. d. Hammerwerks. Gustav Clemens...

Verstorben: Friedrich August Wehle, Hammer, nach Kowitz überführt, 89 J. 7. M. 10 T. Johann Bruchlos, Schneider...

Marktberichte.

Meisa, 21. Septbr. Butter der Gite 2.10 bis 2.20. Röllereibutter 2.10 bis 2.20. Mehl per Schock 2.40 bis 2.50...

Meteorologisches.



Eisenbahn-Tarplan.

Table with train routes and fares. Columns include destination (Dresden, Chemnitz, Eilenburg, etc.), departure times, and fares for different classes.

Verkauf von Dampfmaschinen.

Table listing steam engine models and prices. Columns include model name, horsepower, and price.

Eingefandt.

Bekanntlich hat sich im Interesse der deutschen Camellier von Ansichtspostkarten eine Gesellschaft gegründet, die die Orientfahrt Kaiser Wilhelms II. in den Bereich dieses...

Wichtig für Jedermann!

Die Ueberzeugung von der unbedingten Nothwendigkeit und dem hohen volkswirtschaftlichen Werthe der Krankenversicherung hat sich allgemein Bahn gebrochen...

Kranken-Versicherung.

Daß bei langwieriger Krankheitsdauer eines Familienmitglieds eine nachhaltige Unterstützung für eine zahlreiche Familie von höchster Bedeutung ist, darüber besteht kein Zweifel.

Leserbriefe des Meiser Tageblattes vom 21. September 1898.

Table of reader letters and financial data. Columns include names, addresses, and amounts.

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Dresden, Altmarkt 12. Actienkapital 15 Millionen Mark. Errichtet 1856. Reserfocfond 4,25 Millionen Mark. Beschaffung und Vermittelung von Hypotheken...

Grünberg & Schäfer, Riesaer Molkerei, la. Süssrahm-Tafelbutter, täglich frisch.
Max Bergmann, Hanf- und Draht-SELLEREI, Riesa, Hauptstrasse 56. Grünes Lager
 von Schiffbauwerk. Stadtfäden, Wollkerntulle, sowie Seltenerwaren aller Art. Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

A. Messe,

Bankgeschäft,

Riesa, Hauptstrasse.

Ausführung aller Bank- und Börsengeschäfte,

wie:
 An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;
 Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;
 Discontirung von Wechseln, Devisen;
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;
 Verzinsung bei tägl. Verfügung mit 2 1/2 %
 von „ monatl. Kündigung „ 3 %
 Baareinlagen „ viertelj. „ 4 % } p. a.

Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

Schneeweiße Terp. Schmierseife,
 10 Pfund-Fass R. 2.75,
gelbe Naturseife,
 10 Pfund-Fass R. 2.—,
 hellgelbe Wachsseife,
 ausgewogen 2 Pfund 50 Pf.
F. W. Thomas & Sohn.
Französische Haarfarben.

Greise und rothe Haare sofort braun und schwarz unvergänglich echt zu färben, wird Jedermann erfucht, dieses neue gift- und blei-freie Haarfarbmittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben der Haare für immer echt färbt und nur der Nachwuchs alle 8 Wochen nachgefärbt zu werden braucht, dient es auch zur Stärkung zugleich bei dünn-werdendem Kopshaar.

Enthaarungs-Pomade
 entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarschwamm des Gesichts und der Arme. Ge-fahr- und schmerzlos. à Glas 1.50 M.

Englische Bart-Tinktur
 befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verleiht dünn gewachsene Bärte. à Glas 2.— M.

Lebersteck, Nistesser, Gesichtsröthe und Sommerprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und Hände werden durch **Bernhardt's Lilienmilch** radikal beseitigt und die rauheste, sprödeste Haut wird über Nacht weich, weiß und zart. à Glas 1.50 M.

Birken-Kopfwasser
 hilft am besten gegen das Dünnwerden der Kopshaare, kräftigt die Kopfhautporen, so daß sich kein Schin wieder bildet. Ist allein köstlich zu haben à Glas R. 1.50 und R. 2.50 bei **A. B. Honniaks, Droguerie.**

Dankagung.
 Es ist traurig, so viele blutarme und bleich-fächtige Damen zu sehen, die jahrelang mit den verschiedensten Medicinen gefüttert werden und doch keine Hilfe finden, ja oft noch elender da-bei werden. Für diese, weiß das ganze Leben verbitternden Krankheiten, die, wenn sie nicht gründlich curirt werden, o t zur Schwindsucht und Wasser sucht führen, giebt es nach meiner, an der eigenen Tochter gemachten Erfahrung ein glänzend wirksames Heilmittel im natürlichen **Ramscheider Stahlwasser, Verwal-tung d. Emma-Heilquelle zu Vopyard a. Rh.,** welches seine großartige Wirkung schon nach Gebrauch weniger Flaschen entfaltete. Es sei hiermit dringend, im Interesse Leiden-der, öffentlich empfohlen.
 Schloß Neudorf b. Herzberg a. d. Elster, im Juli 1898.
A. Sahlund, Rittergutsbesitzer.

Bettfedern.
 Wir verkaufen selbst, gegen Nachn. (jedes beliebige Quantum) **Ende neue Bettfedern** per 100. 1. 60 Wp., 80 Wp., 1 M., 1 M. 25 Wp., und 1 M. 40 Wp.; **Reine prima Gänshäuten** 1 M. 60 Wp., und 1 M. 80 Wp.; **Polarfedern:** **halbwollig** 2 M., **weich** 2 M. 30 Wp., **rot** 2 M. 50 Wp.; **Silberseide Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Wp., 4 M., 5 M.; **feiner** **echt** **Ste-nerische Gänshäuten** (per 100 Stück) 2 M. 50 Wp., und 3 M.; **echt nordische Polar-häuten** nur 4 M., 5 M. Verpackung zum Selbst-kauf. — Bei Bestellungen von mindestens 10 M. 50 Pf., **Rechnungen** bereitwillig zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westf.

Winter & Reichow, Maschinenfabrik, Riesa,
 empfehlen und liefern unter Garantie
Drillmaschinen, Kartoffelausgraber, ein-, zwei- und dreischaarige Pflüge, Saat- und Adereggen, Ringelwalzen, Cultivatoren.
 * Günstige Zahlung! Prospekte umsonst und frei! Reparaturwerkstatt!



Kartoffel-Erntemaschine
 Patent „**Victoria**“ Patent
 erhielt bei den von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft am 9. October 1894 zu Marien elde bei Berlin veranstalteten Kon-turrenzarbeiten den **einzigsten Preis** für **bestes Freilegen der Kartoffeln und größte Leichtgängigkeit.** Liefere auch alle anderen Maschinen stets bester Art. **Reparaturwerkstatt mit Dampftrieb** einer gefälligen Benutzung. Prospekte gratis. Probe gestattet.
Gröbba-Riesa. Julius Höpfer.

Rübenheber,
 D. R. Patent Nr. 66113 und 74741,
Neu! Kartoffelausheber Neu!
 empfiehlt
Ernst Friedrich.
 Döbeln, Ritterstr. 15/16.

Delmenhorster Ankerlinoleum,
 der beste, gesündeste, haltbarste und angenehmste Fußboden-Beleg.
Niederlage bei
L. Haubold jun., Riesa, Pausitzerstr. 20.

Möbel.
 Größte Auswahl von **sämtlichen Polster- und Tischlermöbeln** in vor-streng solider und kunstvoller Ausführung, einzelne Stücke als auch ganze Wohnungs-Einrichtungen, vom einfachsten bis zum feinsten Genre, sowie geschmackvolle Innen-decorationen empfehle zu den billigsten Preisen.
Größtes Special-Geschäft für Wohnungs-Einrichtungen und Decorationen. — Franco Lieferung nach Auswärts.
Louis Haubold jun., Riesa, Pausitzerstrasse.

Neue und gebrauchte
Pianos
 Flügel, Harmoniums nur renommirter Fabrik, in jeder Preislage, auch auf Abzahlung, ohne Preisverhöhung empfiehlt **Pianoslager u. Versandhaus Stolzenberg, Dresden**
 Johann-Georgs-Platz Nr. 13, p.
 Empfohlen v. Kgl. Konservatorium.
 Circa 100 Instrumente zur Auswahl.
 —+— Preisliste gratis. —+—

Um etwas zu räumen, verkaufe ich jetzt **große Posten**
Wirthschafts-Schürzen, Tüdel-Schürzen, Kinder-Schürzen, Kinder-Kleidchen, Damen-Röcke, Tisch- und Sopha-Decken, Bettzeuge, 1/4 und 1/2 Bettdecken mit
10 % Rabatt.
Ernst Mittag, Wettinerstrasse 1.

Gravirungen auf Uhren, Ringe, Löffel, Bierseidel etc.
schnell, billig, sach-gemäß.
Reparaturen an Kunst-sachen. Schablonen.
 Ein Riesenposten **Kattun- und Barchent-Reste,** 1 Pfund R. 1.25.
Kleiderstoff-Reste, 1 Pfund R. 2.—,
 wieder eingetroffen bei **Ernst Mittag, Wettinerstr.**

Haustelegraphen, Telephon- und Blitzableiter-Anlagen
 werden bestens ausgeführt von **Richard Nathan, Hauptstrasse 57.**

Pianinos
 von R. 450 bis 770.
Drehpianos für Tanzsäle.
Harmoniums von 75 R. an.
 Notenständer in Nussbaum und Kunstguss.
Piano-Leuchter, Piano-Lampen, Ersatztheile für Pianos und Saiten für alle Instrumente.
Selbstspieler, an jedes Piano passend.

Neuheiten Musik-Automaten.
Neuheiten in großen Musik-Schattulen.
Ziehharmonikas, Neupelt, mit Trommel und Becken, durch Federantrieb.
Mundharmonikas, 50 Sorten.
Amerikanische Cithern, Müller'sche Concert- und Streich-Cithern, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel empfiehlt

Bernh. Zeuner,
 Hauptstrasse 67.
 Stimmen und Reparaturen.
Pianinos leihweise zu vergeben.

Nähmaschinen
 als:
 Webnäh-, Singer-, Ringschiffchen-, Schnellweb-, Schuhmacher- und Sattler-Maschinen.
Sämmtliche Maschinen sind stets am Lager.
 Reparaturen und Ersatztheile für alle Maschinen, Pa. Nähgarn für alle Maschinen und feinstes Maschinennuß.
Bernh. Zeuner, Hauptstrasse 67.